

---

XI.

**K a f f e e h ä u s e r.**

---

**W**ir besuchten an einem schönen Sonntag - Abend einst das nahe beim Arno gelegene, neue Französische Kaffeehaus, welches mit einer Zucker-Bäckerei und Wein- und Liqueur - Handlung, im nämlichen Lokale, in Verbindung steht, und in Florenz wegen seiner eleganten Einrichtung und der besser zubereiteten Getränke und Sorbette von der schönen Welt vorzugsweise Beifall erhält. Schon waren die Stühle vor dem Hause im Schatten aufgestellt, und zum Theile schon von Leuten in Besitz genommen, welche die nach dem Corso wallende Menge zu sehen gekommen waren. „Bottèga!“ rief der Schweizer am Eingange, während wir uns um ein kleines noch freies Tischchen niedersetzten, und wurde darauf von dem kürzlich angelangten jungen Deutschen zur Erklärung veranlaßt, dafs dies der gewöhnliche Ruf in allen Botteghe (Boutiquen, Buden) seye, wenn man